

**Frauen bewegen Landwirtschaft
Landwirtschaft bewegt Frauen**

4. – 6. April 2017

Schwäbisch Hall



www.frauen-landwirtschaft.de

FRAUEN BEWEGEN LANDWIRTSCHAFT – LANDWIRTSCHAFT BEWEGET FRAUEN

3. INTERNATIONALE TAGUNG

Frauen in der Landwirtschaft

Der Umbruch in der Landwirtschaft im globalen Kontext stellt Frauen und mit ihnen die Männer auf ihren Höfen zunehmend vor widersprüchliche Herausforderungen hinsichtlich ihrer Position in Partnerschaft, Familie und Betrieb. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen weichen traditionelle Rollenvorstellungen sowie die Arbeitsteilung in Familie und Betrieb auf. Die Rollen von Frauen auf den landwirtschaftlichen Betrieben werden vielseitiger und vielfältiger. Für Frauen besteht die Herausforderung in der Vereinbarkeit dieses „Zugewinns“ mit partnerschaftlichen Rollenvorstellungen, Quantität und Qualität ihrer Arbeit sowie der individuellen Leistbarkeit in Partnerschaft, Familie und Betrieb.

Ziel der Tagung ist, die Gleichstellung von Frauen und Männern auf landwirtschaftlichen Betrieben zu fördern.

Die Tagung bietet ein Forum mit breitem Wissens- und Erfahrungsaustausch für all jene, die sich in Theorie und Praxis mit der Situation der Frauen in der Landwirtschaft im deutschsprachigen Raum befassen.

Die Tagung richtet sich an

Lehrende und Forschende an Universitäten, Hochschulen und anderen Forschungsinstitutionen, Frauen in Bildungs- und Beratungsorganisationen und beruflichen Schulen, Landwirtinnen und Bäuerinnen, Landfrauenverbände und Frauen in landwirtschaftlichen Organisationen, Vertreter/-innen aus Politik und Verwaltung im ländlichen Raum.

Organisatorinnen

Veronika Grossenbacher, Dipl. Ing. agr. (FH)
Evang. Bauernwerk 74638 Waldenburg

Ines Fahning, Dipl. Ing. agr.
Agrarsoziale Gesellschaft, 37073 Göttingen

Prof. Dr. Tanja Mölders
Leibniz Universität Hannover, 30419 Hannover

Prof. Dr. Brigitte Wotha
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, 38229 Salzgitter



Quelle: BMFSFJ

Schirmherrin der Tagung

Manuela Schwesig

Bundesministerin für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

08:30 **Anmeldung, Informationen und Kaffee** Foyer der Hospitalkirche

09:30 **Begrüßung und Grußworte** Hospitalkirche

10:00 **Was bin ich – Wer bin ich? Betriebsleiterin, Landwirtin, Bäuerin, oder...?**
Annäherung an Begriffsverständnisse und Identitäten, Selbst- und Fremdzubezeichnungen
Veronika Grossenbacher, Dipl. Ing. agr. (FH), Ines Fahning, Dipl. Ing. agr.,
Prof. Dr. Tanja Mölders, Prof. Dr. Brigitte Wotha – Organisatorinnen (D)

10:30 **Bilder von Frauen in der Landwirtschaft**
Geschlechterrollen und ihre bildliche (Re-)Präsentation

Weibliche Rollenbilder in der Anzeigenwerbung des Agribusiness
Prof. Dr. Monika Gerschau; Judith Sekler – Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (D)

Von Kalendergirls und Flechtfrisuren – das Bild der Frau in landwirtschaftlichen Fachzeitschriften.

bis 12:00 Denise Beer, MA Politik und Kommunikationswissenschaften, Martina Lamprecht, MSc Agrarwissenschaft (A)

12:30 **Mittagessen** Altes Schlachthaus

14:00 **Weibliche Arbeits- und Lebensrealitäten in der Landwirtschaft**
Veränderungen, Entwicklungen und Perspektiven

**„Landwirtinnen“
– Frauen als Betriebsleiterinnen**
Mensa Goetheinstitut

Keynote
Hast du keinen Bruder? - Interviews selbstständiger Landwirtinnen
Talea Becker, MSc Agrarwissenschaft, Universität Göttingen (D)

Betriebsleiterinnen in der Landwirtschaft – eine Fallstudie aus Baden-Württemberg
Meike Bauer, MSc Agrarwissenschaft, Katharina Schraag, MSc Agrarwissenschaft (D)

Landwirtschaftliche Betriebsleiterinnen in der Schweiz
Dr. Sandra Contzen – Berner Fachhochschule - Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) (CH)

Arbeiten, gestalten und entscheiden - Aktionsräume und Ermächtigung von Betriebsleiterinnen
Theresia Oedl-Wieser, DIⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ – Bundesanstalt für Bergbauernfragen (A)

**„Bäuerinnen“
– Frauen als Mitunternehmerinnen**
Hospitalkirche

Keynote
Frauen in der Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen
Hildegard Kuhlmann, LL.D. in Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen (D)

Lebens- und Arbeitssituation der österreichischen Bäuerinnen
Dr. Erika Quendler, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft (A)

Kein Tag ohne mich – Lebens- und Arbeitssituation von Bäuerinnen in Deutschland
Brigitte Scherb, Präsidentin Deutscher Landfrauenverband DLV (D)

Lebens(t)raum Bäuerin – Bäuerinnenschule Südtirol
Verena Niederkofler, Geschäftsführerin Südtiroler Bäuerinnenorganisation (I)

Bäuerinnen heute
Dr. Hermine Hascher, Departementsleitung Unternehmen und Familie, AGRIDEA (CH)

16:00	Pause	
16:30	Frauen in der Landwirtschaft – Praktikerinnenforum	
	Vier Praktikerinnen – vier Länder – mehrere Generationen:	Hospitalkirche
	<ul style="list-style-type: none"> • Renata Bauer, Landwirtschaftsmeisterin und Betriebsleiterin (D) • Elsbeth Aeberhard, Bäuerin (CH) • Rosalie Hötzer, Bäuerin und Kunsthandwerkerin (A) • N.N., Betriebsleiterin (I) 	
	Impulse aus den vorangehenden Foren:	
bis 18:00	<ul style="list-style-type: none"> • Veronika Grossenbacher, Dipl. Ing agr. (FH) Evang. Bauernwerk in Württ. e.V. • Ines Fahning, Dipl. Ing. agr. Agrarsoziale Gesellschaft e.V. 	
	Pause	
19:00	Festessen im Hotel Hohenlohe – Wein, Weib und Gesang	
	Dreigänge Menü mit "Saltimbocca" – dem etwas anderen Frauenchor	

Landwirtschaft bewegt Frauen

Mittwoch 05. April 2017

07:00	Wochenmarkt auf dem Markplatz vor der Kirche St. Michael Für interessierte Frühaufsteherinnen immer ein Besuch wert!	
09:00	Politische, ökonomische und soziale Bedingungen in der Landwirtschaft Individuelle, familiäre und kollektive Herausforderungen für Frauen	
	Keynote	Hospitalkirche
	Den aktuellen Herausforderungen aktiv begegnen Anne Dirksen, Dipl. Oec. troph., Leiterin des Arbeitsbereichs Familie und Betrieb, Sozioökonomische Beratung – Landwirtschaftskammer Niedersachsen (D)	
	Das Problem hat System Rosemarie Bender, Praxis für Lebensberatung / Systemische Familientherapeutin (D)	
	Family Farming und die Rolle der Frauen Angelika Sigel, Dipl. Ing. agr. – Landwirtschaftliche Familienberatung im Evang Bauernwerk (D)	
	Ein Arbeitsvoranschlag für den Gesamtbetrieb Katja Heitkämper, Dipl.-Ing. sc. agr., Agroscope und Esther Thalmann, Projektleiterin, Landwirtin und Natur- und Umweltfachfrau, AGRIDEA (CH)	
	Wie gehen Frauen in Leitungsfunktionen von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in Österreich mit Risiken um? Ulrike Tunst-Kamleitner, Mag., Universität für Bodenkultur Wien (A)	
11:00	Pause	
11:30	Marktplatz "Frauen – Bildung – Beratung – Engagement"	
13:00	Mittagessen	Altes Schlachthaus

14:30	<p>Frauen engagieren sich Überbetrieblich, außerbetrieblich, politisch, gesellschaftlich Hospitalkirche</p> <p>Keynote Frauen in landwirtschaftlichen Organisationen</p> <p>Ruth Moser, Projektleiterin PFO, Dipl. Ing. agr. Landschaftsplanung und Agrar- und Umweltpädagogin, AGRIDEA (CH)</p> <p>Bäuerinnen Gewicht und Stimme geben durch die Stärkung unternehmerischer Fähigkeiten Marie-Luise Linckh, Präsidentin LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. (D)</p> <p>ZAMm unterwegs – Österreichisches Bildungsprojekt für Bäuerinnen in agrarpolitischen Funktionen DI Michaela Glatzl M.A., Geschäftsführerin der ARGE Österreichische Bäuerinnen in der Landwirtschaftskammer Österreich: ZAMm unterwegs im Ländl. Fortbildungsinstitut Österreich (A)</p> <p>Projekt „Hilfe und Unterstützung“ des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes (SBLV) Kathrin Bieri-Straumann – Eid. Dipl. Betriebswirtschafterin HF, Co-Geschäftsführerin Schweiz. Bäuerinnen- und Landfrauenverband (CH)</p> <p>Bäuerinnen machen Schule Hiltraud Erschbamer, Landesbäuerin Südtiroler Bäuerinnenorganisation (I)</p> <p>Profis vom Land Charlotte Landes, Dipl. Ing. agr., Landwirtin, Vorsitzende Maschinenring Crailsheim (D)</p> <p>Mit Leidenschaft – Kinder und Rinder Ingrid Epting, Landwirtin und Betriebsleiterin, Beirat der Rinderunion Baden-Württemberg (D)</p>
16:45 bis 17:30	<p>Abschluss – Rückmeldungen – Schlussworte Ende des offiziellen Programmteils</p> <p>Pause</p>
19:00	<p>Den Abend ausklingen lassen im Roten Ochsen des Freilandmuseums Wackershofen Speis & Trank in historischen Räumen: Slow Food – Bioland – A la Carte; Bezahlung vor Ort</p>

Unternehmerisch, erfolgreich, weiblich

Donnerstag 06. April 2017

Frauen in der Landwirtschaft – innovativ und initiativ

08:30	Abfahrt am Zentraler Omnibus Bahnhof ZOB
09:30	Milchviehbetrieb der Familie Layher mit der Hofübernehmerin Simone Layher , Landwirtschaftsmeisterin und Betriebsleiterin
11.00	Weiterfahrt
11.30	Landwirtschaft für alle Sinne – ein Beispiel einer erfolgreichen Unternehmensgründung und regionaler Netzworkebildung mit Marta Blumenstock , www.bauernhof-blumenstock.de
13:30	Weiterfahrt
14:00	Saustark – Die Kleine Schweineschule von Kerstin Gronbach : Mobiler Bauernhof auf Rädern und Lern- und Schaubauernhof – Lernort und Vergnügen, www.schweineschule.de
16:00	Rückfahrt
17:00	Ankunft Schwäbisch Hall

MARKTPLATZ "FRAUEN – BILDUNG – BERATUNG – ENGAGEMENT"

Der Marktplatz bietet Organisationen und Institutionen die Möglichkeit, sich im Rahmen der 3. Internationalen deutschsprachigen Tagung "Frauen bewegen Landwirtschaft – Landwirtschaft bewegt Frauen" zu präsentieren, Projekte vorzustellen, Materialien auszulegen.

- Bitte fragen Sie dazu frühzeitig bei uns an.
- Was möchten Sie präsentieren bzw. auslegen?
- Teilen Sie Ihren Wunschbedarf an Grundfläche, Pinnwand, Tisch etc. mit.
- Von kommerziellen Anbietern erheben wir eine Standgebühr.

DANK

Wir bedanken uns für die Unterstützung durch die Edmund Rehwinkel-Stiftung der Rentenbank!



rentenbank
Edmund Rehwinkel-Stiftung

ORGANISATION

Veranstalter



Hohebuch 16, 74638 Waldenburg

Tel: 07942 / 107-12
v.grossenbacher@hohebuch.de
www.hohebuch.de

Kurze Geismarstr. 33, 37073 Göttingen

Tel: 0551 / 4 97 09 – 26
ines.fahning@asg-goe.de
www.asg-goe.de

Anmeldung bis 03. März 2017

Schriftliche Anmeldung mittels Anmeldeformular erforderlich (Mail, Fax oder Post):

Evang. Bauernwerk
Veronika Grossenbacher bzw. Cornelia Klenk
Hohebuch 16
D-74638 Waldenburg
Deutschland

Tel: +49 / 7942 / 107-12 (Gr) -74 (KI)
Fax: +49 / 7942 / 107-77
frauentagung2017@hohebuch.de
www.frauen-landwirtschaft.de
www.hohebuch.de

Tagungsbeitrag

- **150 €/Person** Tagung (inklusive Mittagessen mit Getränk am 04. und 05. April 2017)
- **100 €/Person** Tagung für Studierende (inklusive Mittagessen mit Getränk am 04. und 05. April 2017)
- **30 €/Person** Festessen mit Gesang am Abend des 4. April 2017
- **35 €/Person** Exkursion am 6. April 2017 (inkl. Mittagessen)

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag

inkl. der Kosten der von Ihnen gewünschten Programmteile innerhalb von 10 Tagen nach Anmeldung auf folgendes Konto

Kontoinhaber/Zahlungsempfänger

Evang. Bauernwerk
IBAN DE72 6009 0700 0630 3330 09
SWB Stuttgart
BIC SWBSDESSXXX

Verwendungszweck Kurs.Nr: JP 17 166 mit Name und Vorname

Hotels und Unterkünfte

Die Hotels in Schwäbisch Hall halten für die Teilnehmerinnen der Tagung Kontingente von Zimmern frei. Diese sind jedoch befristet - teilweise ist die Buchungsfrist der Hotels früher als die Anmeldefrist! Siehe Hotelliste.

Aktuelle Infos

finden Sie unter

www.frauen-landwirtschaft.de



VERANSTALTUNGSORT

Hospitalkirche beim Goetheinstitut
Am Spitalbach 8
D-74523 Schwäbisch Hal
Deutschland

Anreise

So erreichen Sie Schwäbisch Hall



... mit dem Auto

Schwäbisch Hall liegt an der Autobahn A6 Heilbronn-Nürnberg. Sie nehmen die Ausfahrt "Kupferzell-Schwäbisch Hall" und folgen auf der B19 den Wegweisern nach Schwäbisch Hall Zentrum

Von der Landeshauptstadt Stuttgart ist Schwäbisch Hall über die Bundesstraße B 14 in einer knappen Stunde zu erreichen.



... mit dem Bus

Kommen Sie aus der direkten Umgebung oder dem Landkreis Schwäbisch Hall, erreichen Sie Schwäbisch Hall mit dem Linienbus. Nähere Informationen erhalten Sie auch über den Kreisverkehr Schwäbisch Hall.



... mit der Bahn

Schwäbisch Hall verfügt über drei Bahnhöfe.

Mit den Zügen aus Richtung Stuttgart oder Nürnberg erreichen Sie den Bahnhof Schwäbisch Hall-Hessental. Von hier aus gelangen Sie mit der Regionalbahn zum Bahnhof Schwäbisch Hall oder mit dem Stadtbus-Pendelverkehr (Linie 1 oder 2) schnell ins Zentrum.

Fahren Sie von Heilbronn nach Schwäbisch Hall erreichen Sie zuerst den Bahnhof Schwäbisch Hall-Wackershofen, danach folgt der Bahnhof Schwäbisch Hall, von welchem Sie in wenigen Minuten zu Fuß in die Innenstadt von Schwäbisch Hall gelangen.



Tagungsort - die Hospitalkirche

Die Hospitalkirche diente als Pfarrkirche für die Bewohnerinnen und Bewohner des 1228 erstmals erwähnten Hospitals zum Heiligen Geist.

Nach dem Stadtbrand von 1728 wurde die Kirche als Teil des Spitalkomplexes ab 1731 nach Plänen von Johann Ulrich Heim neu erbaut.

Die ehemalige Kirche hat den Charakter eines barocken Festschalls mit großem Kristalleuchter und Stuckdecke. Der nicht mehr für Gottesdienste genutzte Raum wurde 1964 zum Konzert- und Festsaal umgebaut und wird für Veranstaltungen wie Konzerte, Kabarett, Hochzeiten oder Tagungen genutzt.

Die Hospitalkirche liegt bei Goetheinstitut mitten im romantischen Stadtzentrum